

Naturschutz unter der

LUPE



Ausgabe 2021/2022

Nr. 26



In dieser Ausgabe:

Schwalbenhotel ★ Schleiereulenkasten ★ Wiedehopf ★ u.v.m.

NABU Worfelden aktuell

Schwalbenhotel gewonnen

Naja, nicht komplett. Aber ein Großteil der Kosten für das neue Schwalbenhotel (errichtet Am Gerauer Weg, ggü. Eingang Friedhof) wurde durch die Umwelt-Lotterie GENAU finanziert. Unsere Ingrid hatte dort das Projekt „Ein Zuhause für Schwalben in Worfelden“ angemeldet. Wenn nun bei GENAU jemand aus dem Landkreis gewinnt, kann er sich ein Projekt aus seinem Kreis aussuchen, das dann mit 5.000 € unterstützt wird. Und es hat gar nicht lange gedauert, da konnten wir Moderator Thomas Ranft in „Alle Wetter“ im hr lauschen, wie er den NABU Worfelden als (Mit-)Gewinner vorstellte.



Die Standortwahl war nicht ganz so einfach. Uns hätte der Standort im Schulhof der Alten Schule etwas besser gefallen. Aber nach einigen

Gesprächen und Ideenaustausch mit der Gemeinde war es Ende September 2021 dann endlich so weit: Das Schwalbenhotel wurde geliefert und aufgebaut. Schade, dass der hr dann doch kurzfristig keine Zeit hatte, sonst hätte es darüber auch noch einen Kurzbericht im Fernsehen gegeben.

Aber auch so konnten wir am 24. September das Errichten des ersten Worfelder Schwalbenhotels feiern, Bilder auf der nächsten Seite. Möglicherweise brauchen wir aber etwas Geduld: Erfahrungsgemäß können durchaus auch ein paar Jahre ins Land ziehen, bis die Schwalben den neuen Standort dann auch nutzen. Wir freuen uns schon jetzt drauf!



Schleiereulenkasten aufgehängt

Auch der Kreisverband des NABU hatte Erfolg bei der GENAU-Lotterie und konnte sich vor rund einem Jahr einige Schleiereulenkästen anschaffen. Einer dieser Kästen hängt seit Juli des Jahres in Worfelden. Auch hier hoffen wir auf baldigen Besuch.



Beim Arbeitseinsatz an diesem Tag waren Ingrid, Barbara, Roland, Frank, Detlef, Jochen und Jürgen dabei. Hoffen wir, dass bald auch die Schleiereulen den neuen Kasten entdecken und nutzen werden.

Naturschutz in Worfelden - Kurzmeldungen

Fairtrade-Gemeinde Büttelborn

Auch dank des Einsatzes der NABU-Gruppe Worfelden darf sich die Gemeinde Büttelborn seit Mai 2021 „Fairtrade“-Gemeinde nennen. Kooperationspartner aus den Bereichen Vereine, Bildung, Einzelhandel, Gastronomie und Zivilgesellschaft müssen hierzu nachweislich Produkte



*Stefanie mit Claudia Weller
und der Urkunde*

aus fairem Handel anbieten, bewerben und das Thema im Bereich Bildung anbringen. Nach zwei Jahren Vorarbeit durch eine Steuerungsgruppe, in der auch der NABU Worfelden vertreten war, konnte dann Mitte des Jahres offiziell die Urkunde von Lisa Herrmann, Leiterin der Kampagne „Fairtrade Towns“, entgegengenommen werden.

Selbst | Hilfe | Engagement-Spaziergang

Ebenfalls seit Mitte Mai gibt es auch in Worfelden die Möglichkeit, bei einem naturnahen Spaziergang mehr über Selbsthilfeangebote und soziales Engagement in der eigenen Nachbarschaft zu erfahren. In allen drei Büttelborner Ortsteilen stehen jeweils fünf ansprechend gestaltete Infotafeln, auf denen sich Selbsthilfegruppen, Vereine und soziale Initiativen präsentieren. Auch hier ist der NABU Worfelden mit einem eigenen Schild vertreten. Tipp: Die Schilder finden sich im Schulhof der Alten Schule, am Bürgerhaus-Spielplatz, am Friedhof und am Naturkindergarten. Einfach mal Ausschau halten und beim Quiz mitmachen.

Tümpel am Gänsweidsee

Mit Unterstützung des NABU Worfelden wurden am Gänsweidsee Tümpel angelegt, um Knoblauchkröte, Kammolch und Laubfrosch Biotope anzubieten. Gemeinsam mit dem Wasserwerk Groß-Gerau und der Gemeinde Büttelborn werden wir in den nächsten Jahren gelegentlich nachpflegen, damit die Tümpel nicht durch Beschattung und zu viel Laub in ihrer Funktion zu sehr beeinträchtigt werden.

Pilzkorbkontrolle

Zur Hilfe und Unterstützung für die Flutopfer im Ahrtal hatte die Generationenhilfe Büttelborn aufgerufen und veranstaltete ein kleines Fest im Worfelder Schulhof. Wir haben uns, passend zur Herbstzeit, mit einem kleinen Stand zur Pilzkorbkontrolle beteiligt, von dem auch Gebrauch gemacht wurde.

Unterstützung Barfußpfad am „Klimagarten Worfelden“



Der durch private Initiative angelegte Barfußpfad in Worfelden (Am Gerauer Weg) erhält Unterstützung durch den NABU Worfelden. Wir haben die Entstehung des Pfades gerne durch eine Spende unterstützt.

Der in diesem Jahr neu angelegte Barfußpfad Worfelden, am Gerauer Weg Richtung Klein-Gerau liegt am Rande des „Klimagartens“ von Markus Jourdan, Yasmin und Koray Karabiyik und bietet darüber hinaus u.a. noch eine Wildblumen- und einer Hochstamm-Obstwiese sowie verschiedenen Nisthilfen.

Vogel des Jahres 2022...

ist der Wiedehopf (*Upupa epops*). Der auffällige Vogel ist unverwechselbar. Mit seinem langen Schnabel und den orangen Scheitelfedern mit den schwarzen Punkten, die er bei Erregung aufrichtet, ist er ein echter Hingucker. Er liebt warme Regionen, weshalb er bislang nur in bestimmten Regionen in Deutschland, wie zum Beispiel dem Kaiserstuhl in Baden-Württemberg, vorkam, dank des Klimawandels aber immer häufiger auch in anderen Regionen auftaucht - so wie dieses Jahr in Worfelden. Als Zugvogel verbringt er den Winter in Afrika. Sein wissenschaftlicher Gattungsname „Upupa“ ist eine Nachahmung des Klangs seines dreisilbigen „upupup“-Balzrufes. Der Vogel des Jahres wird seit letztem Jahr in öffentlicher Wahl bestimmt. 31,9 % der fast 143.000 Wählerinnen und Wähler gaben ihm ihre Stimme.

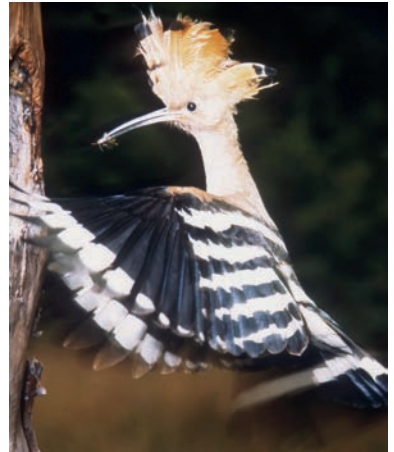


Foto: Archiv Alfred Krug

Pilz des Jahres 2022...

ist einer der bekanntesten Pilze überhaupt: Der Fliegenpilz (*Amanita muscaria*).

Der Giftpilz: Der Lamellenpilz ist zwar mit den Knollenblätterpilzen verwandt, aber kein tödlicher Giftpilz. Typisch nach Verzehr sind z. B. geweitete Pupillen, rasender Puls, bis hin zu Krämpfen und zentralnervösen Störungen. Gezuckerte und eingeweichte Stücke des „Mückenschwammes“ dienten einst als Fliegenfänger: Die Insekten fielen nach dem Genuss berauscht in die Flüssigkeit und ertranken.

Der Kultpilz: In einigen Kulturen, besonders bei den Schamanenkulturen in Sibirien, wurde und wird der Fliegenpilz als Rauschmittel verwendet. Hierfür ist Muscimol verantwortlich, das beim Trocknen der Fruchtkörper aus der Ibotensäure entsteht. Es trübt das Bewusstsein durch Sinnestäuschungen, verzerrt stark die Realität und führt seltener zu Tobsuchtsanfällen. Zugleich verursachen das Muscimol und die Ibotensäure Erbrechen und einen heftigen Kater. Beide Stoffe schwinden stark im Urin, der noch mehr Muscimol enthält und deshalb bei rituellen Praktiken oft wiederholt getrunken wird. Auch Rentiere berauschen sich gerne an Fliegenpilzen. Heute wird die medizinische Wirkung jener Inhaltsstoffe wissenschaftlich untersucht.

Der Glückspilz: Ab 1900 taucht der Fliegenpilz verstärkt als Glückspilz, Schmuck und Kitsch in tausenden Varianten auf. Für die Natur ist er ein Glückspilz, da er im „Wood Wide Web“ Bäume über ihr Wurzelwerk miteinander verbindet, sogar verschiedene Arten. Diese können sich dann untereinander verständigen, z.B. vor Krankheiten warnen.



*Baby-Fliegenpilz.
Bild: Andreas Kunze*

Auswirkungen von Folien und Folientunneln bei Sonderkulturen auf den Lebensraum Feldflur

Im Mai des ablaufenden Jahres 2021 veröffentlichte der NABU Worfelden eine Untersuchung der Auswirkungen der immer häufiger anzutreffenden Folienlandschaft in unserer Gemarkung. Unsere Aktiven Jürgen Hoyer, Stefan Dorschner, Torsten Petri und weitere haben die landwirtschaftlichen Flächen in unserer Umgebung insbesondere unter dem Blickpunkt der immer ausgedehnteren Folienlandschaft unter die *LUPE* genommen und bewertet. Die Pressemitteilung stieß auf reges Interesse; es folgten Berichte u.a. im Groß-Gerauer Echo, der Frankfurter Neuen Presse und auch in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (F.A.Z.). Insbesondere der Bericht in der F.A.Z. sorgte für überregionales Interesse.

Renovierter NABU-Raum

Der NABU-Treffpunkt in der Alten Schule konnte mit freundlicher Unterstützung der Gemeinde komplett renoviert werden. Wir haben die Gunst der Stunde genutzt und uns auch von ein paar alten Sachen getrennt, Schränke ausgebessert und Ordnung gemacht. Wer weiß, vielleicht besuchen Sie uns mal bei einer unserer nächsten Treffen? Die Termine finden Sie im Internet, siehe unten.

Termine:

Saukopfessen fällt aus / Jahreshauptversammlung / Stunde der Wintervögel

Aufgrund der Corona-Pandemie ist es nach wie vor schwierig mit der Gestaltung von Terminen. **Unser traditionelles Saukopfessen im Januar muss leider wie im Vorjahr abgesagt werden. Die Jahreshauptversammlung haben wir für den 20.03. 2022, 10:30 Uhr in der Alten Schule angesetzt.** Die beliebte „Stunde der Wintervögel“ des NABU findet vom 6. bis 9. Januar statt. Alle Infos auf www.stundederwintervoegel.de

Kontakt: Homepage auf www.nabu-worfelden.de E-Mail: NABU@worfelden.de
Facebook: www.facebook.com/NABU.Worfelden Instagram: [nabuworfelden](https://www.instagram.com/nabuworfelden)
Twitter: [@NABU_Worfelden](https://twitter.com/NABU_Worfelden)